



Nr. 56 vom 06.11.2013

ASV am Samstag wieder zu Hause

Trostberg kommt als Favorit in die Jahnhalle

Der TSV Trostberg gastiert am kommenden Samstag um 19:30 Uhr in der Jahnhalle. Der letztjährige Meister der Bayernliga und Mitaufsteiger in die Bayerische Oberliga hat sich gut verstärkt und zählt mittlerweile zu den festen Größen in der Oberliga.



Copyright Jochen Bake

Zufriedene Gesichter am Mattenrand: Trainer Ricco Zeh und Betreuer Willi Popp

Bild: Jochen Bake

„Trostberg hat eine ausgeglichene Staffel gegen die wir uns schon immer schwer getan haben. Es klingt zwar abgedroschen, aber hier gilt es: Die liegen uns nicht.“ bringt es Trainer Ricco Zeh auf den Punkt. „Allerdings sind wir in der Jahnarena mit unseren Fans im Rücken einfach stärker als auswärts. Es wird sicher wieder ein interessanter Oberligakampf“, so Zeh weiter.

Wie am kommenden Wochenende die Hofer Staffel stehen wird, lässt Zeh wie immer offen. Klar ist, dass Thorsten Preiß wieder dabei sein wird. Hinter Luley steht noch ein Fragezeichen. „Bislang haben wir noch keinen Bescheid vom Rechtsausschuss erhalten, ob Luley weiter gesperrt ist oder nicht. Ich warte jeden Tag auf eine entsprechende Nachricht, bin aber sicher, dass es mit der Sperre am vergangenen Wochenende erledigt sein muss“, fasst Präsident Wolfgang Fleischer die Situation zusammen.

Die zweite Mannschaft des ASV Hof tritt am Samstag um 18:00 Uhr bei der dritten Garnitur des SV Joh. Nürnberg an. Da sich die Nürnberger bereits in der Vorrunde in Hof durchsetzen konnten, sind sie der Favorit dieser Begegnung.

Als Vorkampf der Oberligabegegnung treffen um 18:15 Uhr die Jugendmannschaften des ASV Hof und des ASV Neumarkt aufeinander.

Wolfgang Fleischer
Präsident